

Nr. 7701 /J

IX-14886 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994-09-15

Anfrage

der Abgeordneten DDr. Niederwieser
und Genossen an den Bundesminister für Äußere Angelegenheiten
betreffend Amnestie für ehemalige Südtirol-Aktivisten

Anlässlich der Verhandlungen über die Erfüllung des Südtirol-Paketes und die Abgabe der Streitbeilegungserklärung wurde von kompetenter Seite auch angekündigt, eine Beseitigung der sog. "Schwarzen Listen" und eine Amnestie für die von italienischen Gerichten (vielfach in Abwesenheit) verurteilten Südtirol-Aktivisten sei zu erwarten.

Gegenwärtig sind noch 51 Südtiroler Bürger, welche damals verurteilt wurden, im ital. Strafregister eingetragen, 23 von ihnen sind immer noch ohne bürgerliche Rechte. Eine Gruppe damals inhaftierter Südtiroler wird mit Forderungen des Staates in der Höhe von 50 Mio. Lire bedroht, angeblich für hypothekarische Vormerkungen, nähere Auskünfte erhalten die Betroffenen nicht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen fest, daß diese Umstände im Widerspruch stehen zu jenem Geiste der Versöhnung, der bei der Streitbeilegungserklärung sowohl von österreichischen, als auch von italienischen Vertretern glaubhaft zu hören war. Eine Versöhnung, welche noch Reste eines Stachels der Vergangenheit in sich trägt, ist stets in ihrem künftigen Bestand gefährdet und es ist dringend erforderlich, die notwendigen Schritte von Seiten Italiens zu erwirken.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Äußere Angelegenheiten die folgende

Anfrage:

1. Sind Ihnen die genauen Zahlen jener Südtiroler Aktivisten der sechziger Jahre bekannt, welche nach wie vor im ital. Strafregister eingetragen sind ?
2. Wurden inzwischen jene "Schwarzen Listen" beseitigt, nach welchen auch österr. Staatsbürger bei Überschreiten jeder Grenze irgendeines Staates damit rechnen mußten, aufgrund eines italienischen Haftbefehls festgenommen zu werden ?
3. Was wurde von österr. Seite aus für eine Begnadigung dieser Personen und die Streichung aus dem Strafregister und aus internat. Fahndungslisten mit welchem Erfolg unternommen ?
4. Ist Ihnen die Tatsache finanzieller Forderungen des ital. Staates gegenüber den Südtirolaktivisten bekannt ?
5. Wenn ja, worauf gründen sich diese Forderungen ?
6. Werden Sie dafür eintreten, daß im Zuge einer generellen Bereinigung dieser Angelegenheit auch die finanziellen Forderungen endgültig gestrichen werden ?